

P r o t o k o l l

über die 8. ordentliche öffentliche Stadtratssitzung im Ratssaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal am 15. April 2025

Grundlagen: Einladung des Oberbürgermeisters vom 04.04.2025

Zeit: 19.00 Uhr – 20.35 Uhr

Leitung: OB Herr Kluge

Anwesende Stadträte: 19

SR Prof. Dr. Berger	SR Dr. Prohatzky
SR Bernhard	SR Rose-Indorf
SR Fahrenholz	SR Röder
SR N. Haugk	SR Schrapf
SR Herrmann	SR Sonntag
SR Dr. Hiersemann	SR Dr. Stiegler
SR Küttner	SR Trinks
SR Mühleisen	SR Weigel
SR H. Pfau	SR Zilly
SR K. Pfau	

Entschuldigt fehlende Stadträte: 3

SR Bittner, SR Dr. Götze, SR M. Haugk

Von der Verwaltung anwesend:

Herr Weber, Frau Winter, Frau Gersits, Herr Hölperl, Frau Gersdorf

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einladung

Der OB stellt Beschlussfähigkeit und fristgemäße Ausreichung der Sitzungsunterlagen an die Stadträte fest. Einladung und Sitzungsunterlagen wurden am 07.04.2025 per Boten bzw. E-Mail zugestellt.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte fristgemäß durch Aushang in den Schaukästen an den Rathäusern von Hohenstein-Ernstthal und Wüstenbrand. Zusätzlich wurde im Internet darüber informiert.

2. Bestätigung der Tagesordnung

ÖT TOP 4 - Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der 07. ordentlichen Sitzung des Stadtrates am 25.03.2025
Dieser TOP entfällt.

- ÖT TOP 11 - Etwaige weitere Angelegenheiten
Dieser TOP entfällt.
- NÖT TOP 1 - Etwaige weitere Angelegenheiten
Es entfällt der gesamte nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Damit ist die Tagesordnung für die heutige Sitzung wie folgt bestätigt:

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Feststellen von Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßer Einladung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Benennung von zwei Stadträten zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (BSW; AfD)
4. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der 07. ordentlichen Sitzung des Stadtrates am 25.03.2025 → Dieser TOP entfällt lt. Punkt 2 des Protokolls.
5. Informationen des Oberbürgermeisters
6. Informationen des Ortsvorstehers von Wüstenbrand
7. Anfragen der Einwohner und Stadträte
8. Präsentation durch Frau Albrecht, Revierleiterin im Staatsbetrieb Sachsenforst, zur Situation im Körperschaftswald der Stadt Hohenstein-Ernstthal
9. Information des OB zu Konzessionsverträgen Strom
10. Information zum aktuellen Stand INSEK
11. Etwaige weitere Angelegenheiten → Dieser TOP entfällt lt. Punkt 2 des Protokolls.

3. Benennung von zwei Stadträten zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (BSW; AfD)

Stadträtin Frau Dr. Prohatzky und Stadträtin Frau Haugk sind Mitunterzeichner des Protokolls.

4. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der 07. ordentlichen Sitzung des Stadtrates am 25.03.2025

Dieser TOP entfällt lt. Punkt 2 des Protokolls.

5. Informationen des Oberbürgermeisters

*** Verkehrsraumeinschränkungen**

Vor Sitzungsbeginn wurde ein Informationsblatt über Verkehrsraumeinschränkungen größeren Ausmaßes im Stadtgebiet ausgereicht.

*** Presseartikel**

Vor Sitzungsbeginn wurde folgender Presseartikel ausgereicht:
„Verlangt der Denkmalschutz hier zu viel?“ – Freie Presse vom 11.04.2025

*** Veranstaltungen**

- | | |
|-------------------|--|
| 19.04. | 84. Radrennen rund um den Sachsenring |
| 23.04., 19.00 Uhr | Lesung im Ratssaal „Lachen bis der Arzt geht“
Eine kabarettistisch-medizinische Lesung von und mit U.S. Levin |
| 02.-04.05. | ADAC Sachsenring Classic 2025 |
| 07.05., 19.00 Uhr | Rathauskonzert – Blütenlese (Stiehlblüten) |

*** Öffnungszeiten zu Ostern**

Das Bürgerbüro und die Stadtinformation bleiben am Ostersonntag, den 19.04.2025 geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

*** Stand Verpachtung Berggasthaus**

Es ist vorgesehen, dass sich in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 08.05.2025 drei Bewerber vorstellen und eine Vorauswahl erfolgt. Am 27.05.2025 soll im Stadtrat die Entscheidung, wer der Pächter des Berggasthauses wird, getroffen werden.

*** Haushaltsplanung 2025/2026**

Die 2. Lesung des Haushaltsplanes 2025/2026 wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 08.05.2025 erfolgen. Die Beschlussfassung im Stadtrat ist vorgesehen für die Sitzung am 27.05.2025.

6. Informationen des Ortsvorstehers von Wüstenbrand

Ortsvorsteher Herr Küttner informiert, dass im Monat April keine Sitzung stattfand. Seitens der Bürger von Wüstenbrand gab es viel Lob für die Frühjahrsbepflanzung durch den Bauhof.

Bezüglich der Umsetzung des Bürgerhaushaltes aus dem vergangenen Jahr konnten die geplanten Hinweistafeln auf dem Heidelbergturm errichtet werden. Gut angenommen wurde auch die Realisierung der Position aus dem Bürgerhaushalt zur Aufstellung von zusätzlichen Bänken an Bushaltestellen.

Abschließend verweist Herr Küttner auf die Vorbereitung und Umsetzung der Planung des diesjährigen Heidelbergfestes sowie des 40. Heidelberglaufes.

7. Anfragen der Einwohner und Stadträte

Ein Bürger fragt an, ob die Möglichkeit besteht, das ausgewiesene Einbahnstraßensystem in unserer Stadt für Fahrradfahrer außer Kraft zu setzen und entsprechend neu auszuweisen. Wiederholt erklärt der OB, dass diesbezüglich bereits eine Prüfung des Sachverhaltes mit Einbeziehung von Ordnungsamt und Polizei erfolgt ist mit dem Ergebnis, dass das Radfahren entgegen den Einbahnstraßen ein großes Risiko darstellt und eine erhebliche Unfallgefahr besonders für die Radfahrer, aber auch für alle anderen Verkehrsteilnehmer ist.

Der Bürger kritisiert die seiner Meinung nach stark sanierungsbedürftigen Straßen in unserer Stadt, hier vor allem die Talstraße, Schubertstraße und August-Bebel-Straße. Dem OB ist die aktuelle Straßensituation bekannt. Momentan gibt es als größte Straßenbaumaßnahme die Zechenstraße. Für die August-Bebel-Straße und Talstraße ist aktuell keine Planung in Arbeit. Sollten den Kommunen Fördermittel für Straßenbaumaßnahmen bereitgestellt werden, sind hier neue Überlegungen zu treffen.

Der Bürger möchte vor allem bezüglich des „Premiumradweges“, welcher von Chemnitz bis Wüstenbrand geplant ist, wissen, warum der Radweg in Wüstenbrand endet. Der OB führt aus, dass seitens der Stadt neue Radwege geschaffen wurden und zukünftig der Ausbau weiterer Strecken erfolgen wird.

Ein Wüstenbrander Bürger war im Namen weiterer Anwohner des „Windes“ erschienen und bat um Anschluss an das Müllentsorgungssystem ab Haustür. Seiner Meinung nach sollte es doch nunmehr möglich sein, die Müllentsorgung in diesem Bereich ab Haustür durchzuführen. Eine entsprechende Ortsbegehung mit den verantwortlichen Mitarbeitern des Landkreises sowie der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal hat stattgefunden mit dem Ergebnis, dass eine Entsorgung ab Haustür nach wie vor nicht möglich ist.

Der OB informiert, dass es sich hier um einen durch den Bauhof auf Grund von Bürgeranfragen instand gesetzten Feldweg handelt, der lediglich von Anliegern genutzt wird. Er ist nicht ausgebaut für das Befahren mit schwereren LKW, wie zum Beispiel Müllfahrzeuge. Der Sachverhalt wird nochmals an das Fachamt weitergeleitet. Der OB wird Rücksprache mit dem dafür zuständigen Amt halten und schriftlich antworten.

Stadtrat Herr K. Pfau fragt an, ob die im letzten Jahr durchgeführte Bürgerumfrage zur Stadtentwicklung ausgewertet wurde und mit welchem Ergebnis.

Der OB führt aus, dass der Bürgerfragebogen im Amtsblatt April 2024 veröffentlicht wurde bzw. ebenfalls online abrufbar war. Es haben sich ca. 320 Bürger an der Umfrage zu unserer Stadtentwicklung beteiligt. Das Ergebnis fließt in das INSEK ein.

Stadträtin Frau Schraps macht auf den ihrer Meinung nach schlechten Zustand vor und um das ehemalige sogenannte „Wintergrundstück“ im Ortsteil Wüstenbrand mit zwei aufstehenden Garagen aufmerksam. Sie fragt nach den Eigentumsverhältnissen.

Ortschaftsrat Herr Röder informiert, dass sich dieses Grundstück in Privatbesitz von Herrn Winter befindet. Der Hinweis wird an das Ordnungsamt für einen Kontrollgang weitergeleitet.

Stadträtin Frau Dr. Prohatzky erkundigt sich, was seitens der Stadt getan werden könnte, um das derzeit verstärkte Ausbringen von Giftködern, hier speziell im Bereich des Fuchsgrundes, zu ahnden.

Der OB verweist darauf, dass bereits per WhatsApp-Kanal seitens der Verwaltung eine Warnung an die Hundebesitzer ausgesprochen wurde. Im Zweifel sollten sich die Bürger an das Ordnungsamt wenden.

Stadtrat Herr Bernhardt möchte wissen, wie viele Hexenfeuer in Hohenstein-Ernstthal für den 30.04. bereits angemeldet wurden.

Lt. OB wurden mit Stand 15.04. 61 Anmeldungen registriert. Anmeldeschluss ist der 16.04.25.

Stadtrat Herr Bernhardt fragt, wo und wann die seiner Meinung nach geplanten Bepflanzungen am Radweg am Ziegeleiteich vorgenommen werden.

Die Frage wird zur Prüfung an das Fachamt weitergeleitet.

Stadtrat Herr Röder hätte gern gewusst, ob bezüglich des Vandalismus im „Magnet“ vor einiger Zeit die Täter gefasst und bestraft worden sind.

Der OB informiert, dass der Vorgang nunmehr bei der Staatsanwaltschaft liegt.

Stadtrat Herr Zilly fragt bezüglich der neu angelegten Radwege in und um Hohenstein-Ernstthal an. Hier müssten die Nutzer über eine entsprechende Ausschilderung mehr über die Wegeführung informiert werden.

Auch dieser Sachverhalt wird an das Fachamt weitergeleitet.

Stadtrat Herr Zilly erkundigt sich, ob der Bordstein im Bereich Antonstraße/Gensch abgeschrägt werden könnte, da er höhenmäßig für Radfahrer ein Hindernis darstellen würde. Herr Kluge verweist darauf, dass der Bordstein zum Schutz für Fußgänger in dieser Höhe so aufgebracht wurde.

Der Hinweis wird zur Prüfung an das Fachamt weitergeleitet.

Stadtrat Prof. Dr. Berger möchte wissen, ob für die gefälltten großen Linden an der Lindenstraße, rechts zum Friedhof führend, Ersatzpflanzungen getätigt werden. Bauamtsleiter Herr Weber informiert, dass grundsätzlich Ersatzpflanzungen geplant sind.

Seitens der Stadträte wird allgemein die schöne Frühjahresbepflanzung im Stadtgebiet durch den Bauhof gelobt, so zum Beispiel am oberen Teich am Erlengrund im Ortsteil Wüstenbrand.

8. Präsentation durch Frau Albrecht und Frau Naumann vom Staatsbetrieb Sachsenforst zur Situation im Körperschaftswald der Stadt Hohenstein-Ernstthal

Es folgt eine ausführliche Präsentation zum aktuellen Zustand des Kommunalwaldes der Stadt Hohenstein-Ernstthal.

Im Anschluss wurden Fragen der Stadträte hauptsächlich zur Gefährdung durch Totholz sowie zur Beräumung von Totholz in unseren Wäldern beantwortet.

Auf Anfrage versichert abschließend Frau Albrecht als zuständige Revierleiterin unseres Stadtwaldes, dass in unserer Stadt keine Bäume leichtfertig gefällt werden. Es findet immer eine Vor-Ort-Begehung mit den zuständigen Mitarbeitern der Verwaltung und ihr statt und es wird nach eingehender Prüfung nach entsprechenden Lösungen gesucht. Erst dann wird ein Unternehmen bzw. der Bauhof mit Fällarbeiten bzw. mit dem Ausschnitt von Totholz beauftragt.

9. Information des OB zu Konzessionsverträgen Strom

Der OB informiert ausführlich zur Bekanntmachungspflicht bei auslaufenden Konzessionsverträgen für unsere Stadt wie folgt:

Der aktuelle Vertrag Strom unserer Stadt wurde im Jahr 2010 mit der envia Mitteldeutsche Energie AG Chemnitz abgeschlossen und endet am 31.12.2029. Nach § 46 Absatz 2 Energiewirtschaftsgesetz müssen die Wegenutzungsrechte zur leitungsgebundenen Energieversorgung in einem vergabeähnlichen Verfahren, kurz „Konzessionsvergabe“ genannt, spätestens alle 20 Jahre neu vergeben werden.

Diese Verfahren und die beim Wechsel des Konzessionsnehmers auftretenden Fragen sind kompliziert. Deswegen sollte bei der Konzessionsvergabe seitens unserer Stadt sehr sorgfältig gearbeitet werden. Da Städte und Gemeinden diese Verfahren in der Regel nur alle 20 Jahre durchführen, gehören sie nicht zum kommunalen Alltag.

Ziel ist es, die Vergabe ohne inhaltliche oder Verfahrensfehler unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung zu realisieren und der Stadt Hohenstein-Ernstthal eine sichere, preisgünstige, effiziente, umweltfreundliche und verbraucherfreundliche Energieversorgung und gleichzeitig maximal zulässige Konzessionseinnahmen für die nächsten 20 Jahre zu sichern.

Um einen Wettbewerb um die Konzession zu ermöglichen, ist die Stadt Hohenstein-Ernstthal verpflichtet, das Ende des Konzessionsvertrages durch Veröffentlichung im Bundesanzeiger bekannt zu machen.

Die Verwaltung hat eine solche Bekanntmachung bereits vorbereitet und wird diese in Kürze im Bundesanzeiger veröffentlichen lassen.

In etwa 3 Monaten wird der OB im Stadtrat über das Ergebnis der Bekanntmachung informieren.

10. Informationen zum aktuellen Stand INSEK

Durch Frau Gersits vom Sachgebiet Stadtplanung erfolgt eine Präsentation zum aktuellen Stand des Stadtentwicklungskonzeptes.

Im Konzept geht es um die weitere Stadtentwicklungsstrategie der nächsten 10 bis 15 Jahre. Diese leitet sich aus der Bestandsanalyse und der Bürgerbeteiligung ab und wurde im November 2024 mit den für die Fortschreibung des INSEK gebildeten Arbeitsgruppen abgestimmt. Das INSEK ist ein grundlegender Bestandteil für die Akquise von Fördermitteln. Im April 2024 wurde im Amtsblatt sowie in digitaler Form ein vierseitiger Fragebogen veröffentlicht. Insgesamt haben sich 326 Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt an der Befragung beteiligt. Das Ergebnis dieser Auswertung ist in das INSEK mit eingeflossen.

In der kommenden Sitzung des Technischen Ausschusses am 06.05.2025 wird als Vorberatung für die Beschlussfassung im Stadtrat am 24.06.2025 eine Präsentation mit Ergebnisdokumentation zum INSEK erfolgen.

Protokolliert:


Gersdorf
Hauptamt

Bestätigt:


Kluge
Oberbürgermeister


Dr. Prohatzky
Stadträtin


N. Haugk
Stadträtin